

2/2024

# Unterwegs

mit der Evangelischen  
**Kirchengemeinde**  
Konstanz-Wollmatingen

## Ent - Fernt



Evangelische  
**Kirchengemeinde**  
Konstanz-Wollmatingen



## ::: Ent – Fernt :::

Auf entfernten Wegen - Mein nächster Urlaub ist ca. 300 km von uns zuhause entfernt. Gar nicht mal sooo weit weg. Aber wenn man in Alpennähe wohnt, dann kann ein wunderschöner Urlaub ja auch mal etwas näher sein.

Im Sommer zieht es uns alle auch gerne etwas weiter weg von Zuhause. Endlich mal wieder weit entfernt sein vom Alltag. All die Sorgen zuhause lassen, die Seele baumeln lassen und abschalten. Auf entfernten Wegen - Das tut gut.

Denn wenn wir in die nähere oder auch manche weit entfernte Zukunft schauen, macht uns das manchmal schon Sorgen. Wie soll es politisch nur weitergehen? Wann werden Krieg und Hass endlich enden? Gefühlt haben sich trotz Globalisierung und unglaublichen Fortschritts Länder und Menschen eher voneinander entfernt, als dass sie in Frieden zusammenkommen können.

Oder ganz im Persönlichen – Wir machen auch Erfahrungen, wo Menschen sich voneinander entfernen. Auf entfernten Wegen – erleben wir Uneinigkeit, sogar in der eigenen Familie. Und dann auch noch Gott? Ich habe vor einigen Wochen mit einer Frau gesprochen, die meinte, sie habe den Glauben verloren – Gott wäre halt einfach zu weit weg.

Das Spannende ist: Jesus kennt solche Gefühle nur zu gut.

Während er auf der Erde als Mensch unterwegs war, gab es unglaublich viele politische Unruhen, und er selbst wurde geliebt, aber auch gehasst. Er hat so viel in die Menschen investiert, und auch er brauchte ab und an eine Pause, um zur Ruhe zu kommen. Er kennt also all unsere Sehnsucht nach Ferne und abschalten vom Alltag. Er kennt all unsere Sorgen um die Zukunft.

Und obwohl er Gottes Sohn ist, kennt er das Gefühl der Gottverlassenheit. Das hat er am Kreuz zu spüren bekommen. Die Bibel spricht dir also zu: Du bist nicht allein!

Ein Satz, der fast am häufigsten in der Bibel vorkommt, ist: „Fürchte dich nicht“.

Im Buch Josua spricht Gott ihm zu: „Sei mutig und entschlossen. Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst – denn ich, der HERR, dein Gott, bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Auf entfernten Wegen? – Von wegen! Gott hat sich nicht von uns entfernt! Er verspricht uns zwar kein Leben, welches ganz und gar sorgenfrei sein wird. Aber geht mit uns - In jeden Urlaub, aber auch mit jeder Sorgenfalte in die Zukunft. Ohne dass wir etwas dafür tun könnten, ist er uns in Jesus nah gekommen. Deshalb weiß er auch am besten, wie es uns geht, was wir brauchen und kennt unsere Sehnsüchte und Ängste. Gott ist nicht weit entfernt!

Für diese Überzeugung habe ich selbst auch eine Entfernung zurückgelegt. Ich bin für meinen Glauben und meinen Beruf ans Johanneum gegangen. Weg von meiner Familie, von meiner Heimat. Ich musste Freunde und Familie zurücklassen, die nun auch weit entfernt sind.

Aber ich darf von diesem Gott erzählen, der nicht weit entfernt ist, sondern ganz nah bei dir! Lasst uns doch gemeinsam in unserem Alltag, aber auch in Auszeiten, die Nähe Gottes entdecken. Vielleicht zeigt er sich durch andere Menschen, durch eine Erkenntnis, durch das Lesen in der Bibel, durch ein Lied, durch die Natur, ... Gott hat so viele Wege, uns nah zu sein.

Ihr

*Marcel Steinbach*

Gemeindepädagoge



# Liebe Leserinnen



Der 20. Juni war 2024 der längste Tag im Jahr - und Sommeranfang. Bisher ist von den sommerlichen Wetterlagen nicht viel zu sehen, stattdessen herrschen Gewitter und Hochwasser. Doch die Hoffnung bleibt.

Aber wir können es auch daran festmachen, dass bis in den September hinein immer jemand verreist sein wird. In dieser Zeit Termine auszumachen, wenn sie nicht schon lange festgezurr im Terminkalender stehen, fast unmöglich.

Oft sind es entfernte Ziele, wo wir Erholung suchen und den Alltag hinter uns lassen wollen. Und wenn ich das nötige Budget mitbringe, versprechen mir manche Reiseanbieter mich an die Orte zu bringen, die ganz auf mich zugeschnitten sind. Ungestört, exklusiv und mit allen Annehmlichkeiten. Doch es gibt Dinge, die nicht so einfach liegen gelassen werden können. Sie schmuggeln sich ins Gepäck, überwinden jeden Sicherheitscheck. Jedoch spätestens, wenn wir zurückkehren, scheinen sie auf uns zu warten.

Manchmal höre ich die Morgengedanken im SWR oder lese sie nach.

Manfred Neeb aus Holzgerlingen erzählte am 3.Juni:

„In diesen Tagen kommen viele Reisende zurück aus dem Urlaub. Wenn sie erzählen, schwärmen sie: Von gutem Essen, das dem Gaumen bisher unbekannte Freuden bereitete, vom besten Wein, den sie jemals gekostet haben, von wunderschönen Landschaften, die ihre Postkarten zierten. Die meisten sind gut erholt. Nur mancher hatte auch im Urlaub mit den Widrigkeiten des Lebens zu kämpfen.

Einer dieser Urlauber ist Thomas. Auf seinem Smartphone zeigt er mir ein Bild, dessen Stimmung mich sofort in seinen Bann zieht. Unweit von Genua verbrachte Thomas mit seiner Familie ein paar Tage an der Küste Liguriens. Als passionierter Taucher hat Thomas den Ort sehr bewusst ausgewählt. Denn vor dem malerischen Küstenstädtchen Portofino befindet sich am Grund des Meeres eine geheimnisvolle Statue des Künstlers Guido Galletti: Der Christus des Abgrunds.

Natürlich ist der Tauchgang das absolute Urlaubs-Highlight für Thomas. Er schildert mir in schillernden Details, wie er sich in den Abgrund hinabgleiten lässt. Es ist ein Spiel von Dunkelheit und Licht. Zunächst zeichnet sich ein Schatten am Meeresgrund ab. Dann werden die Konturen klarer. Die Sonne strahlt gerade hell genug, so dass die Statue auch in 15 m Tiefe auf dem Foto gut zu erkennen ist. Da steht er, der Christus, mit erhobenen Armen und dem Gesicht zur Wasseroberfläche gerichtet. Ein Kunstwerk im Gedenken an einen dort vor einigen Jahrzehnten verunglückten Taucher.

Doch irgendwie ist diese Statue mehr als eine Erinnerung an ein vergangenes Unglück. Sie ist auch ein treffendes Bild dafür, wo dieser Jesus Christus ganz unerwartet zu finden ist. Nicht nur in den unvergesslich schönen Urlaubsmomenten, sondern gerade in den Abgründen des Lebens....

....Paradoxerweise kommt Jesus uns damit gerade da unfassbar nah, wo wir ihn zunächst am meisten vermissen. Manchmal fühlen wir uns von Gott und Menschen entfernt und verlassen. Aber wie diese Statue am Meeresgrund ist Jesus da - in der Tiefe – unerwartet, ungebeten, ziemlich überraschend und gänzlich unaufdringlich. Und er bringt Hoffnung mit. Gebrochen wie die Sonnenstrahlen an der Wasseroberfläche. Dennoch unübersehbar. Die Abgründe des Lebens, ja sogar der Tod hat nicht mehr das letzte Wort. Das Leben hat bereits gewonnen.“

Wir wünschen Ihnen einen guten Sommer. Mit und ohne Sommermärchen, jedoch gerne mit denen, die gerade nicht im Urlaub sind. Genießen Sie dankbar die Fülle des Sommers, die langen Tage, den See, teilen Sie diese Zeit mit Freunden und Mitmenschen und gerne auch mit uns in der Wollmagemeinde.

Danke für alle Berichte und Beiträge und Mitarbeit an dieser Ausgabe!

*Ihr Redaktionsteam*

## ::: INHALT :::

### 10 Wollontur



### 18 Was ist der Grüne Gockel?



### 23 Vortrag Autismus



- 02 Leitartikel von Marcel Steinbach
- 04 Sommergedanken
- 06 Neues aus dem Kirchengemeinderat
- 07 Auf dem Weg im Kooperationsraum
- 08 Mitarbeitendenfeierabend
- 10 Wollontour 24
- 12 Konfirmationen 24
- 14 Wie T.H. zu 60+ kam
- 16 Termine Gottesdienste
- 18 Was ist der Grüne Gockel?
- 21 Woche der Diakonie
- 22 Kirche Kunterbunt
- 23 Vortrag Autismus
- 24 Seniorenfreizeit 24
- 26 Hochwart Gottesdienst
- 27 Nachdenklich / heiter
- 28 Berchen - Öhmdwiesen bewegt
- 29 Wanderungen S-Klasse
- 30 Kasualien/Impressum
- 31 Lobpreisabende

## ::: NEUES AUS DEM KGR :::

### „LEBEN TEILEN“ UND AUS DEM „LEBENSRYTHMUS DER GNADE“ LEBEN

Begleitet von ehemaligem Oberkirchenrat der Ev. Kirche Württemberg Werner Baur, durften wir als Leitungsteam mit einer besonderen Klausur in dieses Jahr hinein starten. Unser Lernfeld: Uns wurde noch einmal neu bewusst, wie wichtig es ist, weniger in Veranstaltungen und Formate als in gelebte Beziehungen zu investieren. So wollen wir gemeinsam mit anderen bewusst unser „Leben teilen“ und Zeit mit Menschen in der Wollmagemeinde und darüber hinaus verbringen. Dabei ist uns bewusst geworden, wie wichtig es ist, aus dem „Lebensrhythmus der Gnade“ von Gott zu leben. Konkret bedeutet das, wir gehen barmherzig mit den eigenen Grenzen und denen anderer um. Auch der eigene Kalender fällt darunter. Dabei versuchen wir uns Freiräume zu erhalten, um offen für Gott, für uns selbst und andere zu sein.



Am 14. April konnten wir Daniel Klein, bisher beratendes Mitglied, als stimmberechtigtes Mitglied in den Kirchengemeinderat nachwählen. Seit längerem ist er bereits stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender des VSA (Verwaltungs- und Serviceamt der ev. Landeskirche) und nun wurde er im Gottesdienst der Gemeinde nochmals vorgestellt und willkommen geheißen.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass die Auffahrt und der Vorplatz der Christuskirche, inclusive überdachtem Fahrradabstellplatz, ebenfalls renoviert werden sollen. Der ‚obere‘ Anteil wurde im vergangenen Jahr neugestaltet und nun soll auch der Rest erneuert werden.

Aktuell beschäftigen wir uns neben anderen Fragen rund um die Leitung unserer Gemeinde damit, wie wir gemeinsam mit den anderen Gemeinden im Kooperationsraum die vorhandenen Beziehungen inhaltlich vertiefen und diesen verheißungsvollen Weg gemeinsam weitergehen können. Ebenso ist es uns aktuell ein Anliegen, die Schöpfungsverantwortung unserer Gemeinde neu zu überdenken. Gerne wollen wir dieses Anliegen zusammen mit dem Umweltteam in der ganzen Gemeinde auf eine breite Basis stellen. Wie kann das konkret werden, und denken wir, dass das Umweltmanagement „der Grüne Gockel“ noch das richtige Instrument ist, um unser Anliegen voranzubringen?

In all dem wollen wir uns von Gott und guten Gedanken Vieler herausfordern und inspirieren lassen. Daher freuen wir uns auch hier über Ihre guten Ideen und Gedanken dazu!



*Karsten Beekmann  
Geschäftsführender Pfarrer*



*Anke Marx  
Stellvertretende Vorsitzende*

# ::: AUF DEM WEG ZU OSTERN IM KOOPERATIONSRaum BODANRÜCK :::

Mit einer Predigtreihe zur Passionszeit begingen die Gemeinden im Kooperationsraum Bodanrück dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam den Auftakt in diese besondere Zeit des Kirchenjahres. Dabei wechselten die PfarrerInnen aus Reichenau, Litzelstetten/Wallhausen, und Wollmatingen reihum die Kanzeln und brachten Vielfalt und spannende Impulse in die Nachbargemeinden.

Auch die Passionswanderungen, die in der WollmaGemeinde schon Tradition haben, wurden dieses Jahr erstmals als gemeinsame Aktion mit den Nachbargemeinden organisiert.



Den Auftakt machte am Montag der Karwoche eine von der Reichenauer Gemeinde organisierte Wanderung von der Kirche auf die Hochwart, wo eine gemeinsame Andacht gefeiert wurde. Frau Pfarrerin Wendlandt nahm uns mit sehr persönlichen Worten in die Karwoche.

Dienstags war die Gemeinde Litzelstetten/Wallhausen Gastgeber und Pfarrerin Octavia von Roeder führte die Gruppe von der Kirche Litzelstetten auf den Purren. Zu Beginn nahmen wir durch einfache Papierzylinder Objekte oder Menschen in den Fokus. Dies wiederholten wir dann nochmals mit der tollen Weitsicht auf dem Purren. Im Impuls von Frau von Roeder hörten wir wie Gott unseren Fokus im Leben neu ausrichten kann.

Den Abschluss machte die WollmaGemeinde unter der Leitung der Lebensgemeinschaft Joshua in der Christuskirche. Regen hatte den Weg zum Hafner zu Fuß nicht möglich gemacht. Auch diese Auszeit führte uns vor Augen wie wertvoll es ist sich für kurze Momente gemeinsam für Gott zu öffnen und ihm zu begegnen. Gerade in dieser so getakteten und anspruchsvollen Zeit.

Zwischen 20 und 30 Personen machten sich jeweils zusammen auf den Weg und durften nicht nur Impulse für die Passionszeit mitnehmen, sondern auch die Gemeinschaft mit unseren Nachbargemeinden erleben. Gerne wollen wir im kommenden Jahr wieder auf den Weg machen.

*Susanne Schwarz*

Räumlich **entfernt** wächst zusammen im Kooperationsraum



# ∴ MITARBEITENDENFEIERABEND ∴ FRÖHLICH UND GELUNGEN



Der Kirchengemeinderat hatte eingeladen und ganz viele Mitarbeitende aus den verschiedenen Bereichen sind der Einladung gefolgt. Ob Teamer im Konfiunterricht, Barista beim Kirchenkaffee, Musiker-Musikerin im Musikteam oder Kabelziehende aus dem Technikteam, alle kamen, um bei gutem Essen, ausgelassenen Gesprächen und Begegnungen zu feiern. Ein Höhepunkt des Abends war eine eindrucksvolle, fröhliche und humorvolle Foto-Präsentation aus dem Leben der Kreise und Gruppen in der WollmaGemeinde von Marlena Böckmann.





## EIN NEUES GESICHT! IHR SCHON BEGEGNET?

Mein Name ist Mirjam Best und ich bin die neue Vikarin der WollmaGemeinde. Ich bin mit Herzblut Theologin und hatte die letzten Jahre viel Freude am Studium in Heidelberg, Princeton (USA), Sydney (Australien) und Greifswald sowie an meiner eigenen Forschung im Rahmen meiner Doktorarbeit. Allerdings war mir während des gesamten Studiums klar, dass alle Theologie, alles Forschen und alles Studieren, den Menschen und der Gemeinde dienen soll.

Deshalb freu ich mich darauf, dass jetzt die praktische Gemeindegemeinschaft im Fokus steht.

Mein Wunsch ist es, dass ich begleitet durch Pfarrer Karsten Beekmann als meinem Lehrpfarrer im Vikariat das Handwerkszeug für den Pfarrberuf erlerne. Darüber hinaus möchte ich Gottes vorausseilende und grenzenlose Liebe immer tiefer begreifen und lernen, sie in vielfältigen Kontexten weiterzugeben.

Während des Vikariats werde ich in der Stephansschule und Berchenschule Religion unterrichten und in der WollmaGemeinde verschiedene pastorale Aufgaben kennenlernen und ausüben. Da ich momentan noch in Elternzeit bin, absolviere ich mein Vikariat in Teilzeit. Dies ermöglicht es mir, als leidenschaftliche Mama Zeit mit unserem sieben Monate alten Sohn zu verbringen und meinem Mann Lukas Best (Pfr. i. P. der Lutherkirche) ein bisschen den Rücken frei zu halten. Wenn ich nicht grad als Vikarin oder Familienmanagerin gefragt bin, verbringe ich gerne meine Zeit mit Lesen, Doppelkopf Spielen, Reiten, Tanzen, Ski fahren oder in netter Gesellschaft.

Wer gerne Kontakt mit mir aufnehmen möchte, kann dies über E-Mail ([mirjam.best@kbz.ekiba.de](mailto:mirjam.best@kbz.ekiba.de)), unsere Gemeinde-App oder Instagram ([m\\_\\_best](#)) tun. Ich freu mich darauf, Sie, liebe Gemeindeglieder, kennenzulernen!



Alles, was ihr  
tut, geschehe  
in Liebe.

1. Korinther 16,14

# Wollontour 24

Ziel:

spezial

Uni-Wassersportgelände

Entfernt +/- 4km

Gemeinsam  
unterwegs

## ::: GEMEINSAM UNTERWEGS :::

Unter diesem Motto machten sich am Samstag 25 Mitglieder der Gemeinde auf den Weg. Das erste Ziel war der Weg und das zweite die Grillstelle am Wassersportgelände der Universität in Egg.

Das Wetter hatte ein Einsehen, und der Regen hörte pünktlich zum Start am Samstag um 10:30 Uhr auf. Nach einer kurzen Begrüßung ging es dann mit festen Schuhen an den Füßen und viel guter Laune im Gepäck los.

Der Weg führte uns am Schwaketenbad vorbei in den Mainauwald. In kleinen Gruppen kamen gute und entspannte Gespräche zustande, und die Gruppe genoss sichtlich die gemeinsame Zeit unterwegs zu sein.

Manche Wege waren breit und geteert, andere schmal und mit Brombeerbüschen gesäumt. Fast schon biblische Gedanken kamen beim Vergleich von breitem und schmalen Weg auf.

Unterwegs hatte das Team 4 Stationen geplant, an denen die Gruppe teils gemeinsam, teils in kleinen Gruppen, als Wettkampf einige spaßige, aber auch etwas knifflige Aufgaben zu lösen hatten. Es wurde gelacht, gerufen, Tipps gegeben, geholfen und gelobt, wie es auch im echten Gemeindeleben der Fall ist.

Besonders knifflig und herausfordernd hat sich der "Fröbel Turm" gezeigt. Dabei musste man mit einem Kran Holzscheite aufeinander stapeln. Und es waren alle Mitglieder gefordert: die Kreativen, die Ruhigen, die Anleiter und die stillen Mitdenker. Am Ende war es geschafft, und es gab Gummibärchen für alle.

Nach etwa 2 Stunden Wanderung erreichten wir um die Mittagszeit das Wassersportgelände. Dort war der Grill schon vorbereitet, und leckeres Grillgut sowie kühle Getränke warteten auf die Wollontour-Gruppe.





Männer vor dem  
noch leeren Grill mit Blick  
auf den See

Danach konnte die Zeit und der Platz an der Sonne am See noch einige Stunden genossen werden. Das Frisbee und der Fußball wurden ausgepackt, und es fanden sich immer einige Wollontourer, die für eine kleine Partie bereit waren.



Am Nachmittag waren wir uns alle einig: der Wollontour-Tagesausflug war eine gelungene Aktion, und alle Teilnehmer haben sich besser kennengelernt. Wir hatten eine sehr gute Zeit miteinander.

Nächstes Jahr findet die Wollontour wieder statt, für alle, die jetzt Lust auf gemeinsame Aktionen bekommen haben. Wir fahren dann für 3 Tage vom 29.05. bis 01.06.2025 (Himmelfahrt) auf das Hofgut Höfen. Ihr seid alle herzlich eingeladen.

Tobias Sailer

# Superman!

## Konfirmationen 2024

Entferntes wieder entdeckt



**31** Konfirmandinnen und Konfirmanden durften wir seit Herbst letzten Jahres begleiten.

Mit einem engagierten Team von Mitarbeitenden haben wir immer wieder in den „Feder- Stein“ Gruppen entdeckt, was die Jugendlichen persönlich bewegt, Wir haben zusammen gelacht und geweint, ein geniales Konfi Camp mit der Luther- Gemeinde gemeinsam gefeiert und Gott auf kreative Art und Weise kennengelernt. Am 04. und 05. Mai hieß es dann: „Du bist Gottes „Superman/frau“

In einem berührenden Gottesdienst wurden unsere Konfis gesegnet und eingeladen, das „Cape“ (den Umhang) des Glaubens anzulegen und Gottes „Super Kraft“ zu vertrauen.

3 Konfirmationsfeiern und ein bewusster Doppelpunkt für viele unserer „frisch“ Konfirmierten: Ab Herbst geht es für Sie mit dem mehrjährigen TRAINEE-Kurs weiter. Hier geht es darum, im Glauben zu wachsen und eigene Gaben für die Mitarbeit in der WollmaGemeinde zu entdecken. „Was kann ich gut?“ Was trägt mein Vertrauen auf Gottes „Superkraft“ und wo finde ich auch in herausfordernden Zeiten Halt?“

Wir freuen uns auf den weiteren Weg mit euch!

*Karsten Beekmann, Marcel Steinbach und Luisa Walz*



# Weitere Impressionen ...



Sektempfang



Willkommen  
in der Wollma



Die Teamer



Musizierende

## Wie Tania Herzog zu 60+ kam, Obwohl sie erst 50+ ist



Letztes Jahr kam der Gedanke auf, hier im Gemeindebrief Menschen und Arbeit die eher im Hintergrund läuft vorzustellen. Hier nun der Bericht einer engagierten Frau.

Jahrelang hat Frau Schneider-Cimbal ihr Herzblut in die Seniorenarbeit 60plus gesteckt und diese mit monatlichen Seniorennachmittagen und gern besuchten Freizeiten geprägt.

Am letzten Donnerstag eines jeden Monats trifft man nun Tania Herzog im K10 an – zusammen mit 15-25 Menschen, die die 60 (oder ehrlicherweise die 70) überschritten haben. Katrin Fischer hat nachgefragt und das folgende Gespräch mit Tania Herzog geführt.

**Liebe Tania, wie kam es dazu, dass du die Seniorenarbeit übernommen hast?**

Nachdem Frau Schneider-Cimbal vor ihrem Weggang aus unserer Gemeinde ziemlich schnell jemand gefunden hat, der sich um die Seniorenfreizeiten kümmert, war ihre Suche nach einer Nachfolgerin für die Begegnungsnachmittage sehr schwierig. Aus einem Impuls heraus habe ich „Ja“ gesagt, damit die Arbeit weitergeht und Frau Schneider-Cimbal beruhigt gehen konnte.

Erst im Nachhinein kamen mir dann Zweifel auf, ob ich die Erwartungen erfüllen können und der Arbeit von Frau Schneider-Cimbal gerecht werden würde als ehrenamtliche Mitarbeiterin, die bis dahin keine Erfahrung in der Seniorenarbeit hatte. Leider gab es auch keine Möglichkeit mehr, einen von Frau Schneider-Cimbal gestalteten Seniorennachmittag zu besuchen. Und irgendwie kam auch der Respekt vor dem Alter und der Erfahrung der Senioren mit dazu.

**Wie läuft denn so ein Nachmittag ab?**

Die Senioren kommen um 15 Uhr und wir beginnen mit einer Begrüßung und einer kurzen Hinführung zum Thema. Dann wird erstmal bei Kaffee und Kuchen mit dem Tischnachbarn über alles Mögliche geredet und die Gemeinschaft genossen.

Danach bringe ich ein Thema ein, über das es meist einen regen Austausch gibt. Wichtig ist mir dabei der christliche Auftrag. So werden immer auch Lieder aus dem Gesangbuch gesungen und gebetet. Gegen 17 Uhr beschließen wir den Seniorennachmittag immer mit einem gemeinsamen Segenslied.

**Bekommst Du Unterstützung bei den Seniorennachmittagen?**

Von Anfang an haben Iris Vollmer und Christel Hug das Decken und Dekorieren der Tische, das Kaffee kochen und Kuchen besorgen übernommen. Ich bin sehr dankbar, dass ich mich so ganz auf das Inhaltliche konzentrieren kann. Auch der Abwasch wird von den beiden übernommen.

## Welche Themen behandelst du?

Meistens orientiere ich mich an der Jahreszeit und den christlichen Festen. Darüber hinaus gibt es auch mal Reiseberichte mit Fotos und interessanten Infos zum jeweiligen Land. Oder wir befassen uns mit einem Psalm oder dem Text und der Entstehung eines Gesangbuchliedes. Zur Abwechslung habe ich mir auch schon zweimal ein Bastelangebot überlegt und Herr Wieser kam mit seinem Keyboard für einen Schlagernachmittag. Wichtig ist auch, dass Karsten Beekmann immer zum Weihnachtsfeier-Seniorennachmittag im Dezember kommt und das Thema übernimmt.

## Gibt es etwas, das du besonders schön findest an den Seniorennachmittagen?

Es ist toll, dass eine feste Gruppe von Seniorinnen und Senioren verlässlich jeden Monat kommt. So lebt der Nachmittag auch sehr von den Beziehungen zwischen den einzelnen Personen. Dennoch werden Neue herzlich willkommen geheißen.

## Was durftest du in den letzten zwei Jahren bei deiner Arbeit lernen?

Ich habe gelernt, dass die Senioren einen reichen Schatz an Erfahrung, an kultureller Prägung, an Traditionen und Erinnerungen mitbringen. Da viel Interaktion stattfindet ist der Seniorennachmittag ein Geben und Nehmen auf beiden Seiten. Inzwischen fällt es mir viel leichter vom Vorbereiteten abzuweichen und auf die

Beiträge der Senioren einzugehen. Ganz bewusst bitte ich Gott davor um seinen Geist für mich und seine Begleitung während dem Nachmittag.

Und dadurch, dass auch ich schon sehr viel in meinem Leben erfahren habe, fällt mir meist zu allem eine persönliche Geschichte ein. Es ist schön, das zu teilen und auszutauschen.

Sehr spannend war es für mich zu entdecken, welche Bedürfnisse jeder Einzelne hat und ich zuerst mal lernen musste, mich darauf einzustellen. Zum Beispiel singe ich inzwischen die Lieder langsamer, rede deutlicher und lasse auch mal längere Nachdenkpausen.

Und ich habe gelernt, dass auch im nächsten Monat wieder genügend Senioren vorbeikommen, auch wenn ich die Nachmittage so ganz anders gestalte als Frau Schneider-Cimbal das wohl gemacht hat.

## Welche Wünsche hast du für die Seniorenarbeit der Zukunft?

Es wäre toll, wenn es in Zukunft immer wieder „Nachwuchs“-Seniorinnen und Senioren gibt. Vielleicht auch ein paar „Jüngere“, die dann auch wieder andere Sichtweisen und Lebenserfahrungen mit einbringen. Die Arbeit soll zeitgemäß bleiben und sich wandeln dürfen. Und ich wünsche mir, dass immer wieder Menschen aus der Gemeinde mit einer konkreten Idee auf mich zukommen und einen Seniorennachmittag mitgestalten. Je vielfältiger die Themen und Menschen sind desto besser! Und die Senioren freuen sich auch sehr über junge Leute und deren Geschichten!

Hier die nächsten Termine  
der Begegnungsnachmittage

60+

25.07.

26.09.

31.10.



# ::: Gemeindegottesdienste :::

In der ev. Christuskirche, Längerbohlstr. 10, 78467 Konstanz  
(falls nicht anders vermerkt).

Unsere Gottesdienste können Sie auch digital von zu Hause aus sehen:  
sonntags um 10.00 Uhr über unsere Homepage [www.wollmagemunde.de](http://www.wollmagemunde.de)  
oder direkt unter <https://www.youtube.de/wollmagemunde>.



## Juli

14.07.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Albert-Schweitzer-Kinderhaus, mit Band
		19:00 Uhr	Lobpreisabend mit der Lobpreisabend-Band
21.07.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Band, mit Segnung aller MitarbeiterInnen unserer diesjährigen Sommer-Freizeiten
28.07.	Sonntag	10:00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Orgel, in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Litzelstetten

## August (Hybrid-Gottesdienste, vor Ort live, online — Angebote auf youtube)

04.08.	Sonntag	10:00 Uhr	<b>Auferstehungskirche in Litzelstetten</b> , Holdersteig 25a., 78465 KN-Litzelstetten: Gottesdienst mit Pfrin. Octavia von Roeder, kein Gottesdienst in der Christuskirche!
11.08.	Sonntag	10:00 Uhr	Hybrid-Gottesdienst
18.08.	Sonntag	10:00 Uhr	Hybrid-Gottesdienst
25.08.	Sonntag	10:00 Uhr	Hybrid-Gottesdienst

## September

01.09.	Sonntag	10:00 Uhr	<b>Beim Wollmatinger Dorffest, Ecke Kindlebildstr./ Engelsteig:</b> Ökum. Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und kath. Gemeinde. Nur live!
08.09.	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit unserem gemeindepädag. Mitarbeiter Marcel Steinbach und Orgel. Anschließend Orgel- und Posaunen-Konzert mit Anne Bischoff.

<b>15.09.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	<b>Auf der Insel Reichenau, Hochwart:</b> Stern Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und der Reichenauer und Litzelstetter Kirchengemeinde
<b>22.09.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit unserer gemeindepädag. Mitarbeiterin Luisa Walz und Band.
<b>29.09.</b>	Sonntag	11:00 Uhr	<b>Erntedankgottesdienst auf dem Müller-Hof in Kaltbrunn:</b> Mit der Allensbacher Kirchengemeinde, Pfr. Karsten Beekmann und Pfr. Frank-Uwe Kündiger und Team, mit dem Posaunenchor Konstanz. Nur live!

## Oktober

<b>06.10.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Präd. Stefanie Rösch und Band
<b>13.10.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Orgel, mit Taufen.
<b>20.10.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Team, mit Jugendband. Vorstellung unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
<b>27.10.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Dek. Markus Weimer und Band.

## November

<b>03.11.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Präd. Bianka Neußer und Band.
<b>10.11.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst mit Pfr. Karsten Beekmann und Band.
<b>17.11.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Rainer Stockburger und Band.
<b>24.11.</b>	Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Karsten Beekmann und Orgel.

Kindergottesdienst für die Schatzsucher (6-11 Jahre) findet jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst statt, außerhalb der Schulferien.

In der Regel gibt es nach dem Gottesdienst Kirchencafé im Anschluss.

Aktuelle Infos finden Sie in unserem Newsletter, den Sie gerne über unsere Homepage bestellen können.



## Manchmal verlieren wir Ziele aus den Augen.

So z.B. wie wir einen nachhaltigen Lebensstil und die Gemeindearbeit schöpfungsfreundlich, umwelt- und klimafreundlicher gestalten könnten. Leider hat uns die Europawahl aufgezeigt, dass viele Menschen offenkundig andere Themen bewegen. Z.B. Sicherheit und Wohlstand, wie es von manchen Plakaten tönte, ohne sich die Frage zu stellen, wer den Preis dafür bezahlt. Offensichtlich haben es die Regierenden nicht geschafft, Antworten auf viele drängende Fragen der Bürger zu geben. Viele gaben ihre Stimme dem rechten Rand und öffnen sich sogar deren schwierigen Ausrichtungen. Ja, Hoffnung ist gerade so schwer zu finden, und die Frage wirft sich auf, was es braucht, dass wir uns aus unserem Koma drehen und mutig aufbrechen und uns den Herausforderungen dieser so schwierigen und unruhigen Zeit stellen? Auch in unseren Gemeinden stehen wir vor der Herausforderung, wach zu bleiben und Position zu beziehen. Lassen wir uns noch von dem, der uns zusagt, das Leben in Fülle zu schenken, bewegen? Und öffnen wir uns für seinen Geist, der uns zusammenführt und als Gemeinschaft bewegt? Vor 24 Jahren haben sich viele Gemeinden bewegen lassen und sind aufgebrochen:

Im Jahr 2000 haben die ersten Gemeinden in der Württembergischen Landeskirche begonnen, ein kirchliches Umweltmanagementsystem, den Grünen Gockel, einzuführen. Die Badische Landeskirche zog 2004 nach und feiert in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum. Wenn es um den Grünen Gockel geht, stellen wir fest, dass es für viele Gemeindeglieder nicht greifbar ist, was hinter dem Grünen Gockel steht.

# Wer ist der Grüne Gockel? Falsch! Was ist der Grüne Gockel?



## Der Grüne Gockel Kirchliches Umweltmanagement

Aktiv  
für eine umweltfreundliche Kirche

Ein Pilotprojekt der Evangelischen Landeskirche in Baden · Gefördert und begleitet durch das Ministerium für Umwelt und Verkehr

Der Grüne Gockel ist ein System zur Erfassung, Bewertung und Reduzierung der Umweltauswirkungen in einer kirchlichen Einrichtung oder Kirchengemeinde.

Er orientiert sich an den Vorgaben in der EU-Verordnung für Umweltmanagement und -audit (EMAS III-Verordnung).

Es zielt darauf ab, die Arbeit vor Ort zunehmend umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten. Dafür legt es fest, wer dabei wann und wie genau welche Aufgaben und Maßnahmen übernimmt.

Die christliche „Ethik des Genug“ motiviert zu einem schöpfungsfreundlichen, nachhaltigen Lebensstil. Gemeinden und Einrichtungen mit dem Grünen Gockel legen bewusst Umweltschwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, bei Anschaffungen, oder bei Neubau und Sanierung ihrer Gebäude und Liegenschaften.

Was braucht es für eine Gemeinde die mit diesem System arbeitet?

**\*Umweltleitlinien.** Die Umweltleitlinien haben die Aufgabe, die grundsätzlichen umweltbezogenen Werte und Ziele der Kirchen-/Pfarrgemeinde nach innen und nach außen darzustellen und zu dokumentieren. Bildhaft sind es die Leitplanken, an denen sich zukünftig das konkrete Handeln der Gemeinde orientieren soll.

Die Leitlinien sind keine unverbindliche Willenserklärung, sondern müssen offiziell vom Kirchengemeinderat/Ältestenkreis beschlossen werden!



Eine oder einen **Umweltbeauftragte/n oder auch Schöpfungsbeauftragte/n**.

In der WollmaGemeinde ist dies z.Zt. Michael Eberhardt. Dazu ein sogenanntes **Umwelteam**.

Das Umwelteam übernimmt die Bestandsaufnahme und plant dann für das **Umweltprogramm** mögliche Maßnahmen und Projekte für die Zukunft, die das Leitungsgremium verbindlich beschließt. Es sorgt dafür, die geplanten Maßnahmen und Projekte umzusetzen und zu dokumentieren.

Dies dient auch dem Gemeindeaufbau: Denn über Umweltprojekte finden gerade neu Zugezogene häufig den persönlichen Zugang zur Gemeinde oder Einrichtung. Fachlich versierte Haupt- und Ehrenamtliche bringen oft gern dauerhaft Ihre Kompetenzen mit ein. An dieser Stelle sei erwähnt das wir unser ins „Alter“ gekommene Umwelteam in der WollmaGemeinde neue Mitarbeitende suchen, die gerne das Durchschnittsalter des Teams senken dürfen.

## DER GRÜNE GOCKEL IST KEINE EINTAGSFLIEGE

Jährlich wiederholt das Umwelteam folgende Schritte:

- ▶ Es prüft die Umweltleitlinien.
- ▶ Es aktualisiert die Bestandsaufnahme.
- ▶ Es stellt sicher, dass das Umweltprogramm umgesetzt wird und das Umweltmanagementsystem funktioniert.
- ▶ Es führt eine interne Überprüfung durch, deren Ergebnisse anschließend vom Ältestenkreis/Kirchengemeinderat bewertet werden (Umweltbetriebsprüfung).
- ▶ Es aktualisiert die Umwelterklärung durch das Hinzufügen der Daten und Erfahrungen aus einem weiteren Jahr.

Alle vier Jahre sollte die Umsetzung des Umweltmanagements durch ein externes Audit überprüft und begutachtet werden.

Soweit die Theorie. In den vergangenen Jahren hatten wir durch die Einschränkungen in der Coronazeit unsere Schwierigkeiten, unsere Aufgaben, von denen wir uns entfernt hatten, wieder aufzunehmen. So hätte das externe Audit schon 2022 stattfinden müssen. Sinnbildlich wurde die Infotafel des Grünen Gockels unter der Empore wegen der Technik entfernt. Des Weiteren hatten wir Mühe, z.B. die erfassten Verbrauchsdaten von Strom/Gas/ Wasser und die Erkenntnisse daraus aufzubereiten, um es der Kirchengemeinde gut vermitteln zu können. Zu Beginn des letzten Jahres bekam unser Team drei fähige Mitstreitende als Verstärkung. Leider konnten zwei davon ihr Engagement aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht weiterführen. Trotz all den Widrigkeiten wollen wir die Aufgabe als Umwelteam weiterführen, wenn die Gemeindeleitung das Umweltmanagement noch für geeignet hält, um die Arbeit in der Gemeinde umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.

Hierfür haben wir mit Hilfe von Frau Christina Timko vom BUE (Büro für Umwelt und Energie) der Landeskirche ein internes Audit durchgeführt. Frau Timko hat uns sehr kompetent, unaufgeregt und mit viel Geduld durch das Audit begleitet. Jetzt wollen wir zeitnah mit einem externen Auditor die Revalidierung angehen, um für weitere vier Jahre Grüne Gockel Gemeinde zu bleiben.

Sie/Ihr wollen mehr erfahren, haben/habt Fragen oder Bemerkungen?

Stellt Eure Fragen und Kommentare gerne auf die WollmaApp, wenn der Gemeindebrief dort verlinkt ist.

**...Wir achten darauf, wie sich unsere Entscheidungen auf künftige Generationen auswirken werden...**

**Aus den Leitlinien zur Bewahrung der Schöpfung der WollmaGemeinde**

# Woche der Diakonie 2024

**Diakonie** 

Baden

**Raum geben Aus Liebe**

„Raum geben – aus Liebe“ lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Es gibt Situationen im Leben, wo es dringend an Raum fehlt: Raum für Zuwendung bei Einsamkeit im Alter oder durch Krankheit. Raum als ein Zuhause und Rückzugsort bei Verlust der Wohnung. Raum für Trost und Hoffnung in einer schweren Lebenskrise. Raum für Mut, wenn der Job weg ist und Zukunftsangst über einen hereinbricht.

Die Diakonie unserer Landeskirche öffnet Räume für solche Lebenssituationen, will Perspektiven auf tun, beraten und begleiten. In Beratungsstellen und stationären Einrichtungen, auch in der persönlichen Begegnung von Mensch zu Mensch. Hier finden Hilfsbedürftige Gehör für ihr Anliegen und Ermutigung. Um Nächstenliebe in diesem Sinne Wirklichkeit werden zu lassen, sind bei uns in Baden viele ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie unterwegs.

**Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2024 bitten wir Sie um eine Spende.** Ihre Unterstützung hilft zum Beispiel, weiterhin Reisenden und Hilfesuchenden in Bahnhofsmissionen einen Schutzraum zu bieten, Menschen ohne Arbeit ermutigende Neuanfänge in Arbeitslosenprojekten zu ermöglichen, aber auch diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten.

**Jede einzelne Spende öffnet Raum für Hilfe – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!**

*Volker Erbacher, Pfr.*

*Diakonie Baden*

**Spendenkonto:** Sparkasse Bodensee

IBAN:DE70 6905 0001 0000 0000 34

BIC: SOLADES1KNZ

**Stichwort:** Woche der Diakonie

Die eigentliche Woche der Diakonie überschneidet sich mit dieser Ausgabe. Die Hilfe der Diakonie verdient jedoch immer unsere Unterstützung.

Gerne können Sie Ihre Spende über unser Spendenkonto mit dem Stichwort: Woche der Diakonie überweisen.

 - lichen Dank

# Kirche Kunterbunt

frech und wild  
und wundervoll

## ... frech, wild, wundervoll

Am Sonntag den 22. September startet ab 14.00 Uhr der finale Kirche - Kunterbunt Nachmittag in diesem Jahr.

Erlebe mit uns eine besondere Zeit mit kreativen Stationen, Saft, Kaffee, Kuchen und vertiefenden Elementen startet auf der Kirchwiese direkt neben unserer Christuskirche:

Mit dabei:

Bis zu 40 Personen über unsere große Kirchenwiese verteilt, jede Menge Spiel, Spaß, Musik und kreativen Stationen für die ganze Familie

Ein unvergesslicher Nachmittag, um gemeinsam zu erleben, wie Gott auf unterschiedliche Art und Weise für uns da ist:

Alle Kinder von 0-12 Jahren sowie ihre Familien sind eingeladen!

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen gibt es dazu beim 6-köpfigen Team von Kirche Kunterbunt sowie in einem unseren Pfarrbüros unter Tel 77067 oder über die WollmaApp



# Das Kinder- und Familienzentrum Albert-Schweitzer-Kinderhaus und der Förderverein der Kirchengemeinde präsentieren

## Autismus bei Kindern

Am Donnerstag, 17.10.2024,  
19.00 Uhr

Eine Veranstaltung mit  
Hintergrundinformationen und  
praktischen Erfahrungsberichten

Die Referentin Frau Dr. Ragna Cordes  
ist eine anerkannte Fachperson



Eltern machen sich große Sorgen, wenn sie merken oder gesagt bekommen, dass ihr Kind irgendwie anders ist. Was ist, wenn das Kind irgendeine Form von Autismus hat? Die Referentin Frau Dr. Ragna Cordes ist eine anerkannte Fachperson zum Thema Autismus. Sie arbeitet seit über 30 Jahren in der Autismus Forschung und hat ein Frühtherapieprogramm entwickelt. Sie wird erklären, was Autismus eigentlich ist und was diese Kinder brauchen um im Alltag zurecht zu kommen.

An diesem Abend werden auch Vertreterinnen vom Netzwerk Autismus Konstanz e.V. mit dabei sein. Von Ihnen hören wir einen Bericht einer betroffenen Mutter und bekommen Informationen an welche Stellen man sich hier in Konstanz wenden kann.

*Achim Weise*

» Du solltest dich nicht  
der **Mehrheit** anschließen,  
wenn sie im **Unrecht** ist.

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

Foto: Daniela Hillbricht

# Seniorenfreizeit 24 Rottenburg entdecken

Liebe Seniorinnen und Senioren,

herzliche Einladung zur Seniorenfreizeit vom **30.09.2024-04.10.2024**. Wir fahren nach Rottenburg, dem Sitz des katholischen Erzbischofs von Württemberg und sind dort im Johann Baptist Hirscher Haus untergebracht.



Thema: **Maria Magdalena – Frau an Jesu Seite**

Diese Frau hat viele Seiten: Sie war Begleiterin Jesu, Zeugin der Auferstehung, Verkünderin und Apostelin. Maria Magdalena hatte in der frühen christlichen Kirche einige Bedeutung, hat sie doch Jesus sehr nahegestanden. Was wissen wir aus der Bibel von ihr? Was ist mit der Überlieferung ihrer Geschichte in den vergangenen Jahrhunderten geschehen? Was kann sie uns heute vermitteln? Diesen spannenden Fragen gehen wir miteinander im Gespräch nach.

Daneben gibt es Morgenlob und Abendsegen, leckeres Essen und Spaziergänge, Spiel und Spaß, und ganz viel gemeinsames Singen und Reden. Wir freuen uns, wenn wieder viele mitfahren, die Freizeit mit Ihren Erfahrungen, Fragen und Geschichten bereichern und wir eine anregende, schöne und erholsame Zeit miteinander verbringen.

Pfarrerin Christine Holtzhausen von der Petrus- Pauluspfarre wird diese Freizeit leiten. Die Organisation übernimmt Ute Weise, Sekretärin der KG Konstanz-Wollmatingen, Büro am K10.

*Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und die Busfahrt betragen im Einzelzimmer: 410,00 €.* Darin enthalten ist bereits ein Gemeinde-Zuschuss in Höhe von 50,- €.

Die Kontoverbindung erhalten Sie mit dem Bestätigungsbrief. Bitte nicht vorher bezahlen! Vor der Freizeit erhalten Sie noch einen Rüstbrief mit den nötigen Infos für die Fahrt und die Freizeit.



*Christine Holtzhausen*  
*Pfarrerin*



*Ute Weise*  
*Pfarramtssekretärin*

**PS:** Diese Freizeit ist für alle Interessierten, unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit offen. Auch mit Gehhilfe oder Rollator sind Sie uns herzlich willkommen!

# Anmeldung für die Seniorenfreizeit vom 30.09.2024 - 04.10.2024

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Geb. Datum: \_\_\_\_\_

Besonderheiten (Krankheiten, Rollstuhl, Vegetarier etc.)

\_\_\_\_\_

Ich wäre auch bereit, bei Bedarf, zusammen mit \_\_\_\_\_ in ein  
DZ für 370,00 € TN-Beitrag zu gehen.

Abfahrt am Gemeindezentrum, Karlsruher Str. 10. Wem es nicht möglich ist, dorthin zu kommen,  
kann an folgenden Bushaltestellen zusteigen. Bitte Ihren Einstiegsort ankreuzen:

Gemeindezentrum K10     Fürstenberg     Friedhof     Klinikum     Gartenstr.



## Café Oase

im Gemeindezentrum K10  
ein Ort der Begegnung



dienstags            15.00 - 19.00 Uhr - Kaffee, Kuchen, [Neu Afterwork](#)

donnerstags        8.30 - 11.00 Uhr - Frühstück  
                          15.00 - 17.30 Uhr - Kaffee und Kuchen

## Frauentreff im K10

Herzliche Einladung zu guten Gesprächen, Reiseberichten, Bibelarbeiten,  
Kaffee und Kuchen, einmal im Monat,

*[Termine werden noch bekannt gegeben.](#)*

Wir knüpfen ein Band!  
Die evangelischen Gemeinden auf  
dem Bodanrück laden ein zum

# GOTTESDIENST AUF DER HOCHWART

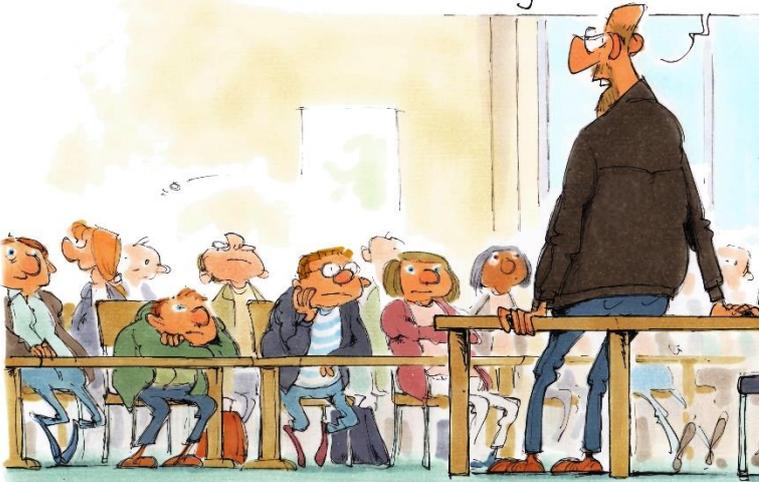
Sonntag, 15. September  
10. 30 Uhr

Im Anschluss  
gemeinsames Feiern mit  
Essen & Trinken,  
Spiel & Spaß

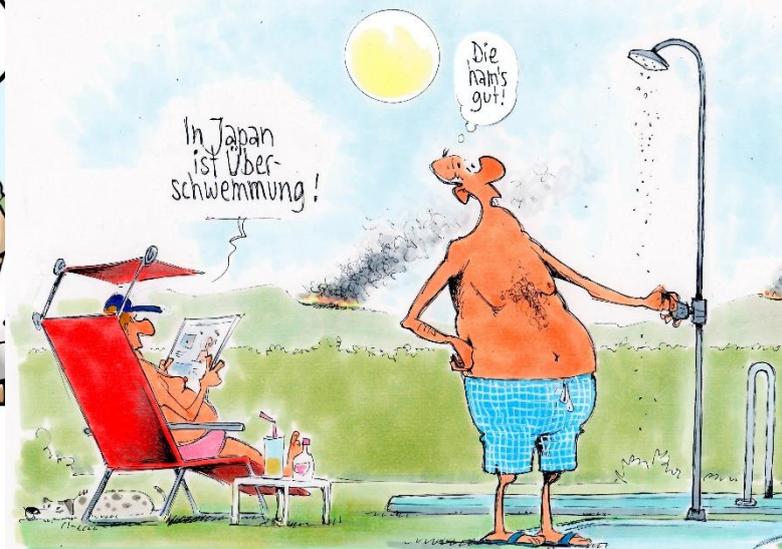


OK, Leute. Wir machen Ethik/Religion heute!  
 Gibt's jemanden von Euch, der das Wort  
 »Gott« schon mal gehört hat...!?

# Nachdenklich heiter



Moritz



# Berchen-Öhmdwiesen bewegte

Echt!



## ⋮ Wanderungen 2024 der S-Klasse ⋮ mit Hans-Dieter Obergfell



<b>08.07.2024</b>	Wanderung zum Rheinufer gegenüber von Gottlieben am Seerhein entlang und über Petershausen zurück nach Wollmatingen
<b>10.00 Uhr</b>	Treffpunkt: Bushaltestelle Wollmatingen Rathaus 11km 30m Steigung
<b>12.08.2024</b>	Wanderung nach Hegne und zurück
<b>10:00 Uhr</b>	Treffpunkt: Bushaltestelle Wollmatingen Rathaus 10km 40m Steigung
<b>09.09.2024</b>	Wanderung zur Insel Reichenau und dann Uferweg, Fahrt mit Bus zurück nach Wollmatingen
<b>10:00 Uhr</b>	Treffpunkt: Bushaltestelle Wollmatingen Rathaus 11km 10m Steigung
<b>07.10.2024</b>	Fahrt mit Bus 13/4 nach Dettingen, Wanderung über Mindelsee nach Markelfingen, zurück nach Wollmatingen mit Seehas
<b>10:00 Uhr</b>	Treffpunkt: Bushaltestelle Wollmatingen Rathaus 11km 60m Steigung

## ⋮ Infos für unsere Mitarbeitenden ⋮

### Gemeindegebet

Jeden Mittwoch um 20.15 Uhr treffen sich Gemeindeglieder und Mitarbeiter in der Christuskirche zum Gemeindegebet.

### Mitarbeitendenfreizeit

Die Mitarbeitendenfreizeit findet vom 25.10. - 27.10.2024 (Freitag bis Sonntag) im Freizeitheim Lindenwiese in Überlingen-Bambergen statt. Nähere Infos dazu folgen.

# TAUFEN

- 24.03.2024 Oluchi Amanda Douglas  
Sarai-Malu Ortmann  
Constantin Kleinstoll  
Sofia Krimmer
- 31.03.2024 Nico Steve Dmeiri  
Dennis Senger
- 09.05.2024 Lilli Hochadel  
Marco Lio Knöbl  
Lion Mayer  
Luca Mayer

# SILBERNE

## HOCHZEIT

- 17.07.2024 Natascha und Thorsten Saile

# GOLDENE

## HOCHZEIT

- 11.05.2024 Ursula und Michael Koehler  
25.05.2024 Susanna und Falk Beyer

# DIAMANTENE

## HOCHZEIT

- 22.05.2024 Sigrid und Dr. Siegfried Luhmann

# BEERDIGT

- 04.02.2024 Ingeborg Gertrud Memminger,  
geb. Wäsch
- 13.02.2024 Dieter Enssle
- 19.02.2024 Angela Barbara Renate Haag,  
geb. Ganz
- 06.03.2024 Gabriele Eva Wunsch, geb. Hufnagel
- 08.03.2024 Elisabeth Müller
- 26.03.2024 Irene Zarnikow, geb. Wendel
- 02.05.2024 Katharina Lange, geb. Hartmann
- 08.05.2024 Anna Theresia Schmid,  
geb. Schumm
- 03.06.2024 Günter Oppermann
- 06.06.2024 Alfred Hanisch

## Impressum

Evangelische Kirchengemeinde Wollmatingen, vertreten durch  
Pfarrer Karsten Beekmann und Dekan Pfarrer Markus Weimer.

Internet: <https://www.wollmagemeinde.de>

Redaktion: Anke und Roland Marx, Susanne Schwarz

Layout: Thorsten Saile

### Pfarramt Christuskirche

Hörblick 13  
78467 Konstanz  
Tel. 07531 / 77067

E-Mail: [christuskirche.wollmatingen@kbz.ekiba.de](mailto:christuskirche.wollmatingen@kbz.ekiba.de)

### Pfarramt K10

Karlsruher Str. 10  
78467 Konstanz  
Tel. 07531 / 77238

E-Mail: [K10.wollmatingen@kbz.ekiba.de](mailto:K10.wollmatingen@kbz.ekiba.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](https://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Delfin**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](https://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Nächste Ausgabe im November 2024, Redaktionsschluss 25.10.2024.  
Beiträge bitte an die Pfarrämter weitergeben  
oder per E-Mail an [gemeindebrief@ek-wollmatingen.de](mailto:gemeindebrief@ek-wollmatingen.de) senden.



# LOBPREISABENDE 2024

ABENDE IN FREIER FORM, MIT LOBPREIS  
UND INPUT, WELCHE DIE PERSÖNLICHE  
BEZIEHUNG ZU JESUS CHRISTUS VERTIEFEN  
MÖCHTEN.

**14.7.**

um 18 Uhr,  
anschließend gemeinsam  
das EM Finale anschauen!

**1.12.**

um 19 Uhr



HOSTED BY WOLLMAGEMEINDE

# Jahreslosung 2024

„Alles,  
was ihr tut,  
geschehe in Liebe.“

1. Korinther 16,14